

Reise NAM 02 Termin 1001 – Sommer 1:

Ankunft WDH: 5.7.10

Abflug WDH: 19.7.10

Teilnehmerzahl: 6 – 14 in einem 16-Sitzer Bus.

Reiseverlauf

Tag 1: Anreise – 4.7.10 - Abflug ab Frankfurt/M oder München

Tage 2 und 3: Harnas, die Arche Noah Namibias – 5 + 6.7.2010

Ankunft am "Windhoek International Airport". Hier werden Sie von Ihrer deutschsprachigen Reiseleitung abgeholt. Für die Gelegenheit, am Flughafen günstig Geld zu wechseln ist besorgt.

Die Safari geht sofort los in den Osten Namibias. In der Akaziensavanne der Kalahari findet sich viel Idealismus und Tierliebe. Die „Harnas Wildlife Foundation“ wird auch die Arche Noah Namibias genannt. Hier finden verletzte, verlassene und kranke Tiere Unterschlupf. Auf Harnas werden sie so lange gepflegt, bis sie wieder in die Wildnis entlassen werden können. Tierischer Babyboom inklusive! Hautnah dürfen Sie und Kinder die verschiedenen afrikanischen Katzen, Löwen, Leoparden und Geparden inklusive, sogar Wildhunde und auch die frechen Erdmännchen in grandioser Natur erleben.

Fakultativ, nicht eingeschlossen: verschiedene geführte Pirschfahrten und Führungen auf Harnas.

*2 Übernachtungen Harnas Wildlife Foundation
Abendessen, Übernachtung und Frühstück*

Tag 4 – Windhoek – 7.7.2010

Nach dem Frühstück geht es los in die Hauptstadt Namibias. Windhoek hat als Hauptstadt viel Interessantes zu bieten. Eine Stadtrundfahrt führt Sie an alten Kolonialbauten, wie der Christuskirche, dem Tintenpalast, der "Alte Feste" und den modernen Eindrücken der Innenstadt vorbei. Um Windhoek aus allen Perspektiven kennen zu lernen, wird auch das ehemalige Eingeborenenviertel Katutura besucht; unter anderem auch das Selbsthilfeprojekt Penduka. In der ganzen Stadt merkt man, dass in Namibia viele verschiedene ethnische Gruppen leben.

Am Abend suchen wir ein gutes Lokal auf, wo Sie sich von der guten Küche und den zahlreichen Wildspezialitäten Namibias verwöhnen lassen können.

*1 Übernachtung "Haus Sonneneck"
Übernachtung und Frühstück (Abendessen im nahe liegenden Restaurant auf eigene Kosten)*

Tage 5 und 6: Die höchsten Dünen der Welt bei Sossusvlei – 8 + 9.7.2010

Die Namib Desert Lodge liegt sehr schön am Rande des endlosen Dünenmeers der Namibwüste. Wer gern die höchsten Dünen der Erde besichtigen möchte, muss jedoch früh aufstehen... denn eine Dünenlandschaft im Morgenlicht bietet ein unvergessliches Landschaftsbild. Seit vielen Jahren kämpft sich das sporadisch fließende Wasser des Tsauchab Trockenflusses durch die immer weiter wachsende Dünenlandschaft der Namib Wüste.... Jedoch wird es das Meer nie erreichen können, sondern in einer natürlichen Staumauer aus Dünen versickern. Dem Tsauchab Trockenfluss ist der Weg zum Ozean von dieser Dünenbildung abgeschnitten worden, dabei ist eine Lehmbodensenke "Sossusvlei" entstanden. Das Sossusvlei ist umgeben von den höchsten Dünen der Welt, die dem Menschen bei der Besteigung die letzte Kraft aus den Beinen saugen. Oben angekommen wird man mit einer phantastischen Aussicht reichlich belohnt. Die Tier- und Pflanzenwelt der Namib erwecken wegen ihrer besonderen Anpassung an die trockenen Wüstenzustände ganz besonderes Interesse. Man muss sich nur mal die Zeit nehmen, etwas genauer hinzuschauen. Wir nehmen sie uns! Ein Paradies für Fotografen. Wir genießen den Sonnenaufgang, frühstücken in den Dünen und besichtigen zusätzlich den Sesriem Canyon.

*2 Übernachtungen Namib Desert Lodge (hochwertige Zimmer mit Badezimmer)
Abendessen, Übernachtung und Frühstück*

Tage 7, 8 und 9: Swakopmund – 10, 11 + 12.7.2010

Sehr Frühe Abfahrt in Richtung Swakopmund. Der Weg an die Küste führt durch die Kiesflächen der Namib, dem Kuiseb- und Gaubcanyon und entlang der westlichen Randstufe der Pro-Namib. Unterwegs sehen Sie die weltberühmte "Welwitschia mirabilis" (1500 Jahre alt), Lichenfelder und

das Erosionstal des Trockenflusses Swakop, auch "Mondlandschaft" genannt. Swakopmund ist eine kleine Küstenstadt, wo etwas Zeit zum Bummeln, Sonnenbaden, Besichtigung der Sehenswürdigkeiten und Kaffeetrinken bleibt. Hier gibt es unter anderem das bestgeführte Privatmuseum im Land, ein Meeresaquarium, eine Kristallgalerie und eine kleine Badebucht, die wir "Mole" nennen. Verschiedene gute Lokale bieten eine große Auswahl an täglich frischen Fisch und schmackhaften Meeresfrüchten an.

Die Stadt Walvis Bay liegt nur 30 km südlich von Swakopmund und bietet ein abwechslungsreiches Ausflugsziel. Der Morgen wird in der riesigen Lagune auf einem Boot verbracht. Hautnah kann man hier Delphine und Robben beobachten und herrliche frische Austern werden mit Sekt als kleine Spezialität serviert. Die vielfältige Vogelwelt begeistert jeden Fotografen. Wir wollen der Natur aber noch näher kommen und unseren Kindern ein Abenteuer mit hautnahen Robben und Delphinerlebnissen gönnen. Deshalb nehmen wir an einer Kajaktour auf der Lagune teil. Die Robbenkolonie bei „Pelican Point“ ist über mehrere tausend Robben stark und wirklich einen Besuch wert. Auf dem Kayak kann sich jeder wohl fühlen – die Dinger sind für Kids ebenso wie für ältere Personen geeignet und sicher.

Für Kinder wird in den hohen Dünen bei Swakopmund Duneboarden angeboten. Allerdings ist dieser Sport so ausgelegt, dass man keinerlei Erfahrung braucht und sich die Eltern auch beteiligen und einen Mordsspaß haben können. Außerdem sehen wir dabei die hohen Dünen der Namib. Sandboarden kostet € 30.- pro Person und wird Vorort gebucht und bezahlt, da der Sport doch etwas wetterabhängig ist.

*3 Übernachtungen Alte Brücke Holiday Resort
Übernachtung und Frühstück (Abendessen auf eigene Kosten)
Kayakfahrt am 11.7.2010
Bootsfahrt am 12.7.2010*

Tage 10,11, 12 und 13: ETOSCHA! Der Traum aller Tierbeobachter! – 13, 14, 15 und 16.7.2010
Wer Tiere mag, liebt Etoscha. Antilopen, Giraffen, Elefanten und die großen Raubkatzen aus unseren Träumen halten sich hier auf. Es macht Spaß auf das Unerwartete hinter jeder Biegung und bei jedem Wasserloch zu stoßen. Mit Geduld kann die Zeit im Etoscha Nationalpark zu den besten Tiererlebnissen führen. Man sollte aber nicht nur auf die Grosstierwelt eingestellt sein, sondern auch auf die kleinen Säugetiere, Reptilien und Vögel, die die Zeit im Etoscha Nationalpark zum tollen Erlebnis machen. Der Etoscha Park ist über 22 000 km² groß und einer der wildreichsten Parks in Afrika.

Anmerkung zu den Unterkünften: Okaukuejo und Halali sind kostenspielige Unterkünfte, liegen dafür aber inmitten des Etoscha Nationalparks. Der Besucher kann das gut besuchte Wasserloch rund um die Uhr besuchen; ein großer Vorteil, da man sich frei bewegen kann und die ganze Übernachtung vor der „Bühne“ verbringen kann. Nur wenn man im Park wohnt, bekommt man auch die Tiererlebnisse, die man eigentlich auf einer Afrikareise erwartet. In den Camps gibt es auch schöne Poolanlagen – so kann ein Teil der Familie evtl. am Pool oder Wasserloch entspannen, derweil die anderen mal kurz auf Pirsch fahren. Hier zahlt der Gast nicht nur für eine schöne Unterkunft, sondern auch für das hautnahe Erlebnis zu den Tieren und der Flexibilität.

*2 Übernachtungen Etoscha Safari Camp (außerhalb des Parks, gute Zimmer mit Badezimmer)
Abendessen, Übernachtung und Frühstück
2 Übernachtungen im Etoscha Nationalpark im Halali oder Okaukuejo Rastlager (hochwertige Zimmer)
Übernachtung und Frühstück (a la carte Abendessen im nahe liegenden Restaurant auf eigene Kosten)*

Tag 14: Otjikotosee, Minenmuseum und der große Meteorit - 17.7.2010
Die Strecke führt uns südlich am Otjikotosee und beim Minenmuseum in Tsumeb vorbei. Der Otjikotosee ist eine Doline in der karstigen Dolomittlandschaft. Ein merkwürdiger See mit unerforschter Tiefe, rätselhaft und schön. Im Tsumeb Museum liegen große, wunderschöne und natürlich sehr wertvolle Kristalle zur Ausstellung, unter anderem sind auch Kanonen aus dem ersten Weltkrieg ausgestellt. Etwas abgelegen finden wir auch den imposanten Meteoriten Hoba, den größten noch sichtbaren Meteoriten dieser Erde.
Nachmittags erreichen wir den Waterberg.

*1 Übernachtung Waterberg Nationalpark - (hochwertige Zimmer mit Badezimmer)
Übernachtung und Frühstück (Abendessen im nahe liegenden Restaurant auf eigene Kosten)*

Tag 15: Wanderung am Waterberg und Holzschnitzermarkt - 18.7.2010

Die fünf Vegetationsstufen des markanten Sandsteinplateaus am Waterberg bieten wunderbare Wandermöglichkeiten. Feste knöchelschonende Schuhe werden empfohlen, wenn Sie bis auf das Plateau wandern wollen, dort ist es sehr uneben.

Die bunte Vogelwelt, die hautnahen Begegnungen mit Bärenpavianen, Klippschliefern und Zwerggrüsselantilopen hinterlassen hier unvergessliche Eindrücke.

Nach einem kurzen Halt am Holzschnitzermarkt in Okahandja erreichen wir die Hauptstadt Windhoek am späten Nachmittag.

Am Abend soll es dann in ein Restaurant gehen, wo Sie die Fisch- und Wildspezialitäten Namibias zum letzten Mal genießen dürfen.

*1 Übernachtung Haus Sonneneck (hochwertige Pension mit Badezimmer)
Übernachtung und Frühstück (Abendessen im nahe liegenden Restaurant auf eigene Kosten)*

Tag 16: Windhoek mit shopping im Craft Centre und Abschied – 19.7.2010

In Windhoek führen wir Sie gern in das Craft Centre, wo zahlreiche Handarbeiten verschiedenster Art verkauft werden und man noch wirklich schöne Mitbringsel und Erinnerungsstücke einkaufen kann (ohne von Verkäufern belästigt zu werden).

Transfer zum Internationalen Flughafen in Windhoek.

[Diese Reise ist bei Travel to Nature buchbar.](#)

[weiteres unter:](#)

<http://www.travel-to-nature.de/reisekatalog/reisen/reise/zeige/service/namibia-for-family-ab-in-den-busch/>